

Medienmitteilung

Eidgenössische Abstimmung vom 25. November: Ja zum Tierseuchengesetz

Ein Ja zum Wohl der Tiere und für eine bessere Prävention

Die Bürgerlich Demokratische Partei der Schweiz BDP ist mit dem heutigen Abstimmungsresultat sehr zufrieden. Das Schweizer Stimmvolk hat mit dem deutlichen „Ja“ im Sinne der BDP-Delegierten entschieden. Diese hatten an ihrer Versammlung im Oktober ebenfalls sehr deutlich die Ja-Parole beschlossen.

Stärkung der Tiergesundheit und der Prävention, Schaffung einer höheren Eigenverantwortung der Tierhalter und Bereitstellen der Grundlagen für eine zeitgerechte Finanzierung: Diese Argumente haben für die BDP von Anfang an für das revidierte Tierseuchengesetz und gegen das Referendum gesprochen. Dass neben dem Abschneiden von alten Zöpfen neu auch der Grundsatz „Vorbeugen ist besser als heilen“ vermehrt zum Tragen kommt, ist elementar. Dadurch können in Zukunft unnötige Behandlungen mit Medikamenten und Impfungen vermehrt vermieden werden. Vom vielzitierten Impfwang der Gegner kann nicht die Rede sein. Dies sieht auch der Schweizer Souverän so und hat mit über 68 Prozent ein deutliches Ja in die Urne gelegt.

Für die BDP ist zudem eine produzierende Landwirtschaft von grosser Bedeutung. Mit dem revidierten Tierseuchengesetz wird die Tiergesundheit ins Zentrum gestellt und verbessert. Dies hat einen Effekt auf die bäuerlichen Einkommen. Gesunde Tierbestände sind die Grundlage für eine wirtschaftliche und erfolgreiche Schweizer Landwirtschaft.

Auskunft:

NR Lorenz Hess, 079 356 59 26

NR Hansjörg Hassler, 079 438 50 53

NR Martin Landolt, 079 620 08 51

25.11.2012